



INSTALLATIONSANLEITUNG

ENTKALKUNGSANLAGE



1.1

GEWÄHRLEISTUNG

Alle unsere Anlagen werden einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte es dennoch zu Beanstandungen kommen, richten sich die Ersatzansprüche nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind unter www.g-wt.ch jederzeit einsehbar.

Für die jeweilige Anlage gelten die Garantiebestimmungen gemäss Angebot, resp. Garantiekarte.

1.2

ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Wichtige Hinweise in dieser Betriebsanleitung werden durch Symbole hervorgehoben.



Warnung! Bei einer Missachtung solcher Hinweise können Verletzungen, Sachbeschädigungen oder eine Verschmutzung des Trinkwassers auftreten. Es besteht die Gefahr von Schäden an der Anlage oder anderen Gegenständen.



Gefahr! Bei einer Missachtung solcher Hinweise können schwere oder lebensgefährliche Verletzungen sowie hohe Sachbeschädigungen auftreten. Es besteht die Gefahr von irreparablen Schäden an der Anlage oder anderen Gegenständen.



Hinweis: Bei einem solchen Hinweis finden sich wertvolle Tipps.

1.3

VERWENDUNGSZWECK

AQUASOFT Enthärtungsanlagen sind zur Enthärtung resp. Teilenthärtung von Trinkwasser konzipiert. Sie dienen dem Schutz der Installation und deren angeschlossenen Apparate wie Haushaltsgeräte, Boiler, Grosswaschanlagen, Klimaanlage etc. vor Verkalkung. Die Grösse der Anlage richtet sich nach deren Verwendung und muss den Nutzungsbedingungen entsprechen.

Die Anlage darf grundsätzlich nur mit einem vorgeschalteten Druckreduzierventil und Feinfilter betrieben werden!

1.4

EINSATZGRENZEN



Max. 8,0 bar. Wassertemperatur min. 4 °C / max. 43 °C.

Die Enthärtungsanlage darf mit max. 8,0 bar betrieben werden! Die Anlage ist frostempfindlich und darf nur im frostfreien Bereich aufgestellt werden. Es muss ein Feinfilter mit Maschenweite < 150 Mikron im Zulauf zur Enthärtungsanlage vorhanden sein.



Regeneriersalz

Für die Regeneration der Anlagen darf nur Wasserenthärter Salz verwendet werden. AMH Budget Anlagen werden mit Tablettensalz Artikel Nr. 4470 regeneriert. greenplus, DUOBLOC sowie DUOTWIN Anlagen werden mit Feinsalz Artikel Nr. 4440 regeneriert.

Nichtbeachten der vorgegebenen Installationsparameter kann die Anlage irreparabel beschädigen!

1.5

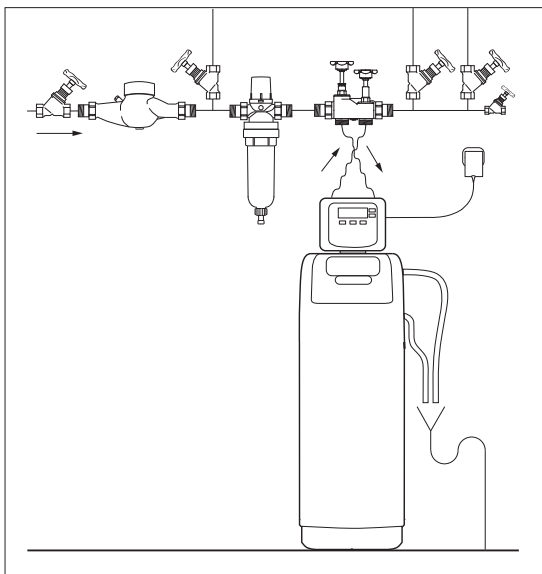
ENTSORGUNG



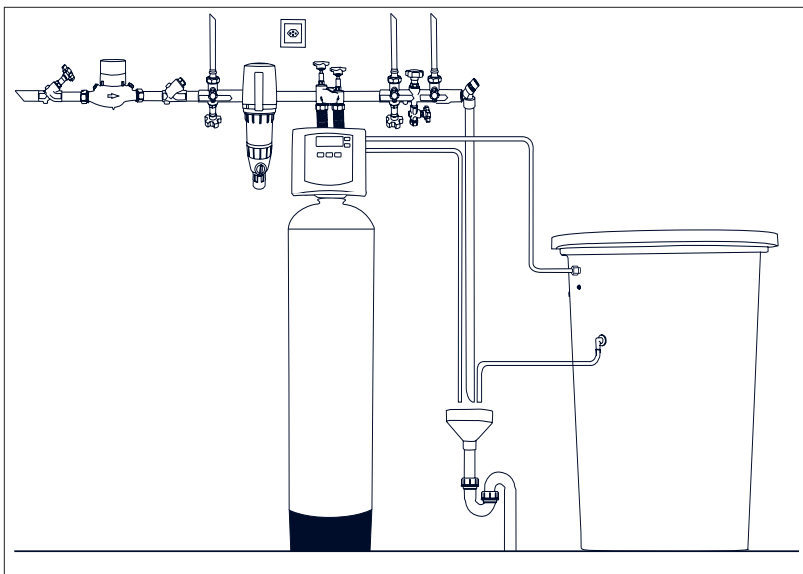
Das Verpackungsmaterial kann der Hausmüllentsorgung zugeführt werden. Recyclingstoffe wie z. Bsp. Karton können für die Wiederverwertung gesammelt werden. Bei einer Entsorgung der Anlage muss diese in Einzelteile getrennt und die einzelnen Komponenten dem Recycling zugeführt werden.

2.1 INSTALLATION

Kabinett Anlagen



Duobloc Anlagen



2.2 AUFSTELLUNG



Die Anlage darf mit max. 8,0 bar betrieben werden. Bei höherem Druck muss zwingend ein Druckreduzierventil installiert werden. Vor der Enthärtungsanlage muss ebenfalls ein Vorfilter mit einer Maschenweite < 150 Mikron installiert werden. Im Aufstellungsraum muss ein Bodenablauf vorhanden sein. Ist kein Bodenablauf vorhanden, so wird der Überlauf am Salzbehälter mit dem mitgelieferten Schlauch und mit Gefälle in einen Kanalanschluss geführt.

Das Spülwasser wird mittels Schlauchraccord und Schlauch in einen Ablauf geleitet.

2.3 BYPASSVENTILE



Die Enthärtungsanlage wird immer mittels Bypassventil und Wellrohre an die Wasserverteilung angeschlossen. Für unsere Enthärtungsanlagen stehen verschiedene AQUAPASS Bypassventile und AQUAFLEX Wellrohre zur Verfügung. Die Bypassventile erlauben eine Revision an der Enthärtungsanlage ohne Wasserunterbruch in der Liegenschaft. Die Wellrohre aus Edelstahl vereinfachen den Anschluss der Anlage an das Bypassventil und kompensieren allfällige Druckschläge im System. Beim Einbau des Bypassventils die Fließrichtung beachten!

Typ B
DN 1"



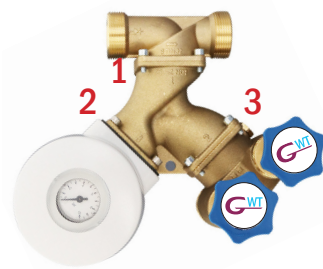
Typ A
DN 1", 1 1/4", 1 1/2"



Typ F
DN 1", 1 1/4", 1 1/2", 2"
drehbar mit Flansch



Y-Pass
DN 25/32 und
DN 40/50

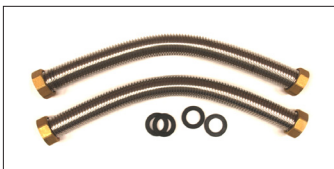


Das Bypassventil wird immer nach dem Druckreduzierventil und Filter eingebaut. Beim Einbau mit dem Y-Pass ist unbedingt Folgendes zu beachten:

Position 1 - Flansch, Position 2 - Druckreduzierventil/Filter, Position 3 - Bypassventil.

Ventile in falscher Reihenfolge resp. Fließrichtung montiert, können die Anlage irreparabel schädigen.

2.4 WELLROHRE



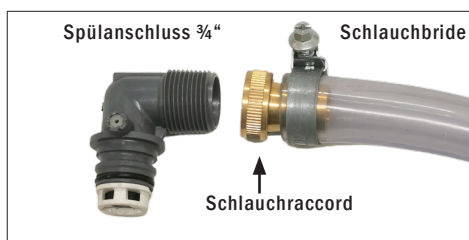
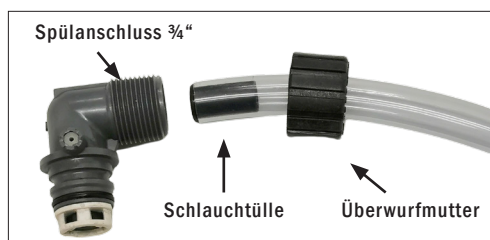
Die Enthärtungsanlage wird mit den Wellrohren an das Bypassventil angeschlossen. Dabei auf die richtige Fliessrichtung achten. Eventuell müssen die Wellrohre gekreuzt werden, damit die Fliessrichtung korrekt ist. Die Überwurfmutter der Wellrohre müssen sehr fest angezogen werden. Die Messingteile am Enthärter müssen dabei unbedingt mit einem zweiten Montageschlüssel gegengehalten werden. Für die einfachere Montage der Wellrohre können die Anschlussteile am Enthärterventil auch demon- tiert werden. Dabei werden die schwarzen Überwurfmuttern gelöst.

2.5 SPÜLANSCHLUSS UND ÜBERLAUFANSCHLUSS

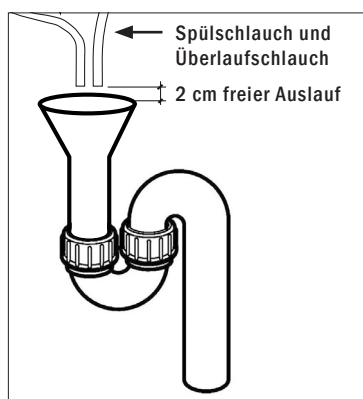
Die Anlage wird mit dem mitgelieferten, transparenten Schlauch an die Kanalisation angeschlossen. Dabei wird bei den Anlagen Budget und greenplus der Spülanschluss mit der schwarzen Überwurfmutter und der Schlauchtülle am Spülanschluss der Anlage angeschlossen.

Bei Grossanlagen wird der transparente Schlauch mit dem mitgelieferten Schlauchraccord aus Messing und der Schlauchbride am Spülanschluss fixiert.

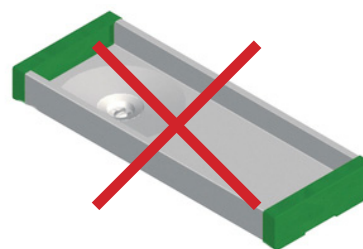
Wenn ein Überlaufanschluss am Salzbehälter vorhanden ist, wird der transparente Schlauch auf diesen aufgesteckt und mittels Gefälle zur Kanalisation verlegt.



Die anderen Enden des Spül- und des Überlaufschlauches werden an der Kanalisation angeschlossen. Dabei muss der Kanalisationsanschluss sifoniert sein und der Spülschlauch muss gegen verrutschen gesichert werden. Für eine sichere Fixierung kann unser optional erhältlichlicher Kanalanschluss „Opendrain“ verwendet werden .



Die Tropfwasserinne darf wegen zu geringem Abfluss nicht als Ab- lauf benutzt werden !



3.1 ELEKTROANSCHLUSS

Die Enthärtungsanlage benötigt eine Steckdose mit 230 Volt Anschluss und 6 Ampere Absicherung. Das Kabel zwi- schen Trafo und Steuerung darf nicht gekürzt werden. Ist das Kabel zu lang, kann es zusammengerollt und mit Kabel- bindern fixiert werden.

4.1 INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt durch die Firma GABRIEL WASSERTECHNIK AG. Teilen Sie uns mit, wenn die Anlage betriebsbereit installiert ist.